

4 Glossar

Betriebswirtschaftliche und produktionstechnische Fachbegriffe

Abschreibung

Wertminderung

Anbausystem

Einteilung

und

2019 | KTBL

Betriebswirtschaftliche und produktionstechnische Fachbegriffe Glossar

In diesem Glossar sind Begriffe aus der Datensammlung „Betriebsplanung Landwirtschaft“ sowie der Leistungs-Kostenrechnung so erklärt, wie sie im Kontext zur Datensammlung zu verstehen sind und im Allgemeinen vom KTBL verwendet werden (Tab. 1).

Tab. 1: Betriebswirtschaftliche und produktionstechnische Fachbegriffe (KTBL 2018, verändert; Schroers und Sauer 2011, verändert)

Begriff	Definition	Abkürzung
Abschreibung	Wertminderung eines Gebrauchsgutes durch Alterung und Verschleiß	
Anbausystem	Einteilung pflanzlicher Produktionsverfahren anhand der Wirtschaftsweise und der technischen Ausstattung (wendend, nicht wendend, ökologisch, konventionell, Direktsaat, Ladewagen, Ballen usw.)	
Anlage, bauliche	Aus Bauprodukten hergestelltes und mit dem Erdboden verbundenes Bauwerk, z. B. Fahrsilo, befestigter Stell- und Lagerplatz; die Kosten der baulichen Anlagen gehören zu den Gebäudekosten	
Anlage, technische	Stationär betriebenes Arbeitsmittel, das aus mehreren Elementen besteht, z. B. Trocknungsanlage, Melkanlage; die Kosten der technischen Anlagen gehören zu den Arbeiterledigungskosten	
Arbeiterledigungskosten	Summe der Kosten für Arbeitsmittel, Arbeitskräfte und Dienstleistungen, die im Zusammenhang mit der Durchführung von Arbeitsverfahren entstehen	K.ae, AEK
Arbeitsmittel	Maschinen, Geräte und technische Anlagen zur Arbeiterledigung	AM
Arbeitsproduktivität, monetäre	Monetäre Verwertung einer Arbeitskraftstunde (AKh), gemessen an den Erfolgsgrößen Deckungsbeitrag, Direktkostenfreie Leistung, Direkt- und arbeiterledigungskostenfreie Leistung oder Einzelkostenfreie Leistung	
Arbeitsverfahren bzw. Arbeitsgang	Prinzip und technische Ausgestaltung eines Arbeitsablaufs, in dem Arbeitskraft, Ge- und Verbrauchsgüter zur Erledigung einer Arbeit kombiniert sind	AV
Auslastung	Verhältnis vom jährlichen Einsatzumfang zur Auslastungsschwelle von Arbeitsmitteln	
Auslastungsschwelle	Jährlicher Einsatzumfang eines Gebrauchsgutes, bei dem das Nutzungspotenzial, sowohl in Jahren als auch in Nutzungseinheiten gemessen, vollständig verbraucht wird (= Nutzungspotenzial in Nutzungseinheiten : Nutzungspotenzial in Jahren)	
Bemessungsleistung	Quotient aus der Summe der in dem jeweiligen Kalenderjahr erzeugten Kilowattstunden und der Summe der vollen Zeitstunden des jeweiligen Kalenderjahres	P _{Bem}

Fortsetzung der Tabelle auf der nächsten Seite

Begriff	Definition	Abkürzung
Betrieb	Organisierte Gesamtheit von Produktionsfaktoren zur Erzeugung von einem oder mehreren Produkten in einem technisch und räumlich zusammenhängenden Bereich	B
Betriebsmittel	Materielle und immaterielle Verbrauchsgüter, die in dem Produkt aufgehen oder genutzt werden (z. B. Saatgut, Futtermittel); die Kosten für den Verbrauch von Betriebsmitteln ergeben zusammen mit dem Zinsansatz die Direktkosten	
Betriebsstoffe	Dem Antrieb, der Kühlung und der Schmierung von technischen Anlagen und Maschinen dienende Stoffe (Diesel, Benzin, Motoröl, Strom usw.); Betriebsstoffkosten gehören zu den Arbeitserledigungskosten	BS
Betriebszweig	Verbindung (vertikal oder horizontal) von einem oder mehreren Produktionsverfahren; wichtigste Eigenschaft ist der Produktionsumfang (= Anzahl eingesetzter Produktionseinheiten), z. B. 100 ha Marktfrucht, 200 Milchkühe auf 180 ha Grünland	BZ
Binnenleistung	Monetäre Leistung eines Produktionsverfahrens, die beim innerbetrieblichen Verkauf zu Verrechnungspreisen erzielt wird	
Deckungsbeitrag	Leistung abzüglich variable Kosten	DB
Dienste	Leistungen, z. B. Pflanzenschutzberatung, Tierbehandlung, die nicht durch den Landwirt durchgeführt werden	
Dienstleistung	Inanspruchnahme oder Angebot von Leistungen zur Durchführung von Arbeitsverfahren	
Direkt- und arbeitserledigungskostenfreie Leistung	Leistung abzüglich Direktkosten und Arbeitserledigungskosten	DAKfL
Direktkosten	Kosten für den Verbrauch von materiellen und immateriellen Betriebsmitteln und für den Gebrauch des in Betriebsmitteln gebundenen Kapitals	DK, K.d
Direktkostenfreie Leistung	Leistung abzüglich Direktkosten	DKfL
Durchgang	Produktionszyklus eines Produktionsverfahrens (Produktionsdauer) inklusive der Leerzeiten	DG
Einsatzumfang, jährlicher	Menge an Nutzungseinheiten eines Arbeitsmittels je Jahr	
Einzelkosten	Kosten, die einem Kostenträger eindeutig zuzuordnen sind, z. B. einem Produkt	EK, eK
Einzelkostenfreie Leistung	Leistung abzüglich Einzelkosten	EKfL
Erfolgsgrößen, ökonomisch	Differenz aus Leistungen und Teilkosten zur Bestimmung der Wirtschaftlichkeit eines Arbeitsverfahrens, Produktionsverfahrens, Betriebszweigs oder Betriebs	

Fortsetzung der Tabelle auf der nächsten Seite

Begriff	Definition	Abkürzung
Ertrag	Erzeugte Produktmenge(n) je Produktionseinheit	
Fixe Arbeitserledigungskosten	Summe aus fixen Maschinenkosten und Löhnen bzw. Lohnansätzen für ständig Beschäftigte	
Fixe Kosten	Bereitstellungskosten, die unabhängig von dem geplanten Einsatz von Ge- und Verbrauchsgütern sowie Arbeitskräften anfallen	Kf
Flächenkosten	Kosten für Pacht, Grundsteuer, Flurbereinigungsverfahren, Wasserlasten, Meliorationen, Wegeinstandhaltung usw.	K.flaeche
Gebäudekosten	Kosten von Gebäuden und baulichen Anlagen, z. B. Abschreibung, Zinskosten, Versicherungen, Unterhaltung	K.geb
Gebrauchsgüter	Produktionsmittel, die langfristig und in mehreren Produktionsdurchgängen genutzt werden (Maschinen, technische Anlagen, Geräte, Gebäude, bauliche Anlagen); die Kosten des Verbrauchs von Gebrauchsgütern entsprechen der Abschreibung	
Gemeinkosten	Kosten, die auf betrieblicher Ebene entstehen und keinem Kostenträger direkt zuzuordnen sind (Kosten für Betriebsführung, Büro, Werkstatt usw.)	gK
Haltungsverfahren	Alle baulichen und technischen Einrichtungen zur Haltung von Nutztieren sowie zur Lagerung von Einstreu, Futter und Wirtschaftsdünger	HV
Hof-Feld-Entfernung	Entfernung von der Betriebsstätte zum Feldrand	
Investitionsbedarf	Geldbetrag für die Anschaffung einer Maschine, einer technischen Anlage oder für die Errichtung eines Gebäudes oder einer baulichen Anlage	
Kalkulatorische Kosten	Kosten, die nicht ausgabenwirksam sind, aber zur richtigen Bemessung des Werteverzehrs an Produktionsfaktoren berücksichtigt werden müssen	Kalk.Kosten
Kapitalbedarf	Menge an Kapital, das für die Durchführung von Produktionsprozessen notwendig ist; gebundenes Kapital in Ge- und Verbrauchsgütern	
Kapitalbindungsdauer	Zeitraum zwischen der Kapitalbindung in einem Produktionsverfahren (z. B. Einsatz von Betriebsmitteln) und der Liquidierung des gebundenen Kapitals (Verkauf der erzeugten Produkte)	t.c
Kapitalkosten	Kosten für Kapitalbenutzung (Zinskosten) und Kapitalabnutzung (Abschreibung)	
Leistung, monetäre	Monetär bewerteter Ertrag eines Arbeitsverfahrens, eines Produktionsverfahrens, eines Betriebszweigs oder eines Betriebs	L
Leistungseinheit	Maßeinheit für die abgegebene Menge von Arbeitsverfahren (1 Kuh melken, 1 ha pflügen)	

Fortsetzung der Tabelle auf der nächsten Seite

Begriff	Definition	Abkürzung
Leistungs-Kostenrechnung	Systematische und quantitative Gegenüberstellung von Leistungen und Kosten zur Ermittlung ökonomischer Erfolgsgrößen; betriebswirtschaftliche Methode des KTBL zur Ermittlung der Wirtschaftlichkeit	
Lohn	Vertraglich geregeltes und regelmäßig bezogenes Entgelt für das Ausüben einer festen Tätigkeit bei ständig Beschäftigten und Saisonarbeitskräften; zählt zu den pagatorischen Kosten	
Lohnansatz	Kalkulatorische Kosten für die Entlohnung des Arbeitseinsatzes des Unternehmers und der nicht entlohten Familienarbeitskräfte	
Lohnkosten	Summe aus Löhnen und Lohnansätzen	
Marktleistung	Monetäre Leistung eines Produktionsverfahrens, die beim außerbetrieblichen Verkauf zu Marktpreisen erzielt wird	
Maschine, Gerät	Technisches Hilfsmittel zur Verrichtung von Arbeit	
Maschinenkosten	Fixe und variable Kosten einer Maschine, z. B. Abschreibung, Zinskosten, Reparaturen, Versicherung, technische Überwachung, Betriebsstoffe	MK
Mechanisierung	Technische Ausstattung von Arbeitsverfahren der Außenwirtschaft	
Mechanisierungskonzept	Zusammenstellung von aufeinander abgestimmten Arbeitsmitteln, welche die technische Ausstattung von Produktionsverfahren, Betriebszweigen und Betrieben beschreiben	
Nutzungseinheit	Maschinenspezifische Einheit, z. B. Stunde, Hektar, Tonne oder Ballen, welche die Leistungsabgabe misst und im direkten Zusammenhang mit dem technischen Verschleiß steht	NE
Nutzungspotenzial, technisches	Anzahl der Nutzungseinheiten nach der die Maschine durch Nutzung verschlissen ist; gemessen in maschinenspezifischen Nutzungseinheiten	n
Nutzungspotenzial, wirtschaftliches	Zeitraum, nach dem die Maschine technisch überholt ist; entspricht dem Planungshorizont für den Einsatz von Gebrauchsgütern	N
Opportunitätskosten	In Geld ausgedrückter entgangener Nutzen, der durch eine alternative Verwendung eines eingesetzten Gutes oder Produktionsfaktors erzielbar gewesen wäre	
Pagatorische Kosten	Kosten, die ausgabenwirksam sind, auch Ausgabe-kosten genannt	Pag.Kosten
Planung	Gedankliche Vorwegnahme und Quantifizierung von Auswirkungen verschiedener Handlungsoptionen auf den Grad der Zielerreichung, z. B. Ausstattungsplanung, Produktionsplanung, Prozessplanung, Entwicklungsplanung	
Planungsanlass	Bedarf zur Auswahl einer Handlungsoption anhand von Kennzahlen, die im Rahmen der Planung ermittelt werden	

Fortsetzung der Tabelle auf der nächsten Seite

Begriff	Definition	Abkürzung
Planungsebene	Teilsystem der landwirtschaftlichen Produktion (Verbrauchsgüter, Gebrauchsgüter, Arbeitsverfahren, Produktionsverfahren, Betriebszweige, Betrieb) in dem eine Entscheidung getroffen wird	
Preis	Monetärer Wert je Mengeneinheit eines Produkts oder Produktionsmittels	p
Produkte	In einem Produktionsverfahren erzeugte Güter und Dienste	P
Produktionsdauer	Zeit, in der produziert wird, z. B. Mastdauer	
Produktionseinheit	Messbare räumliche und zeitliche Einheit, welche den Produktionsumfang eines Betriebszweigs beschreibt; Bezugsgröße von Produktionsverfahren	
Produktionsfaktoren	Materielle und immaterielle Güter, mit denen Leistungen erstellt werden; eingeteilt in Boden, Arbeit, Kapital und Rechte, deren Verbrauch und Gebrauch Kosten verursachen	
Produktionskenndaten	Produktionstechnische, biologische und technische Kennwerte, die Produktionsverfahren charakterisieren	
Produktionsmittel	Ge- und Verbrauchsgüter, die in der Produktion eingesetzt werden	
Produktionsumfang	Anzahl von Produktionseinheiten in einem Betriebszweig	
Produktionsverfahren	Prinzip und technische Ausgestaltung eines Verfahrens zur Herstellung von einem oder mehreren Produkten definierter Qualität; Kombination von Arbeitsverfahren, Betriebsmitteln und Rechten zur Erstellung von Leistungen (monetär bewertete Produkte)	PV
Prozesswasser	Wasser, das zum Betrieb oder zur Aufrechterhaltung eines Prozesses notwendig ist, z. B. für Kühlung und Reinigung in der Tierhaltung und Gemüseaufbereitung	
Remontierung	Erforderliche Jungtiere je Muttertier zur Bestandsergänzung	
Reparaturkosten	Kosten für die Instandsetzung und Wartung von Maschinen und den Ersatz von Verschleißteilen	K.rep
Restwert	Wert eines Gebrauchsguts am Ende der Nutzung	R
Sau, produktive	Sau ab erster Belegung bis zum tatsächlichen Ausscheiden aus dem Bestand; statistische Bezugsgröße in der Sauenhaltung anstelle von Tierplätzen	
Serviceperiode	Zeitraum zwischen dem Aus- und Einstellen der Tiere, der zum Entmisten, Reinigen und Desinfizieren des Stalles sowie für sonstige Vorbereitungen benötigt wird	
Spezialgebäude	Gebäude, das einem bestimmten Produktionsverfahren oder Betriebszweig zuzuordnen ist, z. B. Schweinemaststall, Kartoffellagerhalle	

Fortsetzung der Tabelle auf der nächsten Seite

Begriff	Definition	Abkürzung
Stückkosten	Kosten bezogen auf eine Einheit des produzierten Hauptprodukts; monetäre Leistungen der Nebenprodukte mindern die Kosten	
Teilarbeit	Bestandteil eines Arbeitsverfahrens, z. B. Beladen, Transport	TA
Tierplatz	Produktionseinheit innerhalb eines Gebäudes	TP
Umtriebe	Anzahl der Durchgänge je Jahr	DG
Unterhaltungskosten	Kosten, die im Zusammenhang mit der Erhaltung der Funktionsfähigkeit von Gebäuden und baulichen Anlagen entstehen	
Variable Arbeitserledigungskosten	Summe aus variablen Maschinenkosten, Löhnen für nicht ständig Beschäftigte und Kosten für Dienstleistungen	Kv.ae
Variable Kosten	Kosten, die in Abhängigkeit der Durchführung eines geplanten Arbeitsverfahrens, Produktionsverfahrens oder Betriebszweigs anfallen	Kv
Verbrauchsgüter	Betriebsmittel und Betriebsstoffe	
Wartungskosten	Lohn- und Materialkosten für die Kontrolle und den routinemäßigen Austausch von Verschleißteilen und Betriebsstoffen von technischen Anlagen	
Zinsansatz	Kalkulatorische Kosten für gebundenes Eigenkapital	p.c
Zinsen	Pagatorische Kosten für Fremdkapital	
Zinskosten	Summe aus Zinsen und Zinsansatz	K.zins
Zinssatz	Preis des Kapitals; üblicherweise in € je 100 € und Jahr = % je Jahr	i

Literatur

- KTBL (2018): Betriebsplanung Landwirtschaft 2018/19. KTBL-Datensammlung, 26. Auflage, Darmstadt, Kuratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft e.V., S. 767–771
- Schroers, J.O.; Sauer, N. (2011): Die Leistungs-Kostenrechnung in der landwirtschaftlichen Betriebsplanung. KTBL-Schrift 486, Darmstadt, Kuratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft e.V.